

Elbe-Parey

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Buch & Papier,
Genthiner Straße 20, 39317 Parey

Meldungen

Frauengruppe: Fahrt ins Blaue

Ferchland (sta) • Die Ferchländler Frauengruppe unternimmt am Dienstag, 11. September, eine „Fahrt ins Blaue“, informierte Vorsitzende Ursula Lüde. Treff ist um 14 Uhr an der Gaststätte „Storchennest“.

Chorprobe und Sängertreffen

Hohenseeden (sta) • Die Mitglieder der Chorgemeinschaft Hohenseeden treffen sich am Donnerstag zu ihrer ersten Probe nach der Sommerpause, informierte Vereinsvorsitzender Hans-Jürgen Bamberger. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Bauernscheune. Die nächste öffentliche Veranstaltung gibt es am Sonnabend, 22. September: Um 14.30 Uhr beginnt an diesem Tag ein Sängertreffen des Sängerkreises Elbe-Havel im Hohenseedener Kulturhaus. Acht Chöre treten hierbei auf. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei. Im Anschluss ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant.

Orgelkonzert und 100-Jahr-Feier

Derben (sta) • Ein Konzert mit „Fahrradkantore“ Martin Schulze an der restaurierten Orgel der Derbener Kirche gibt es am Sonnabend, 22. September, um 17 Uhr. Einen Monat später, am Mittwoch, 24. Oktober, wird ein Festgottesdienst stattfinden, auf den Tag genau 100 Jahre nach der Einweihung der Kirche. Beginn ist um 14 Uhr.

Tüfteln, schauen, schlemmen und viel Spaß

6. Güssener Waldfest mit über 700 Besuchern ein voller Erfolg / Veranstalter sehr zufrieden

Ein wenig klüger sind alle nach Hause gegangen vom 6. Güssener Waldfest. So ganz nebenbei – zwischen Schwein am Spieß, leckerem Kuchen, Blasmusik, Kinderspielen und manch anderer Unterhaltung – gab es an den zahlreichen Ständen und bei den Vorführungen immer etwas zu lernen.

Von Sigrun Tausche Güssen • Die Mischung macht es wohl, dass das Güssener Waldfest solchen Anklang findet. Mit gut 700 registrierten Besuchern und insgesamt noch weitaus mehr Menschen auf dem Gelände war das Fest erneut ein voller Erfolg. Hans Werner Tusch, Vorsitzender des Vereins der Natur- und Waldfreunde, und Stellvertreter Günther Helling sind sehr zufrieden. „Die Angebote an den Ständen waren immer umlagert“, freuen sie sich.

Dazu beigetragen hat auch das geschickt zusammengestellte Quiz: Die zahlreichen Fragen konnten alle beantwortet werden, wenn man sich die Informationen an den verschiedenen Ständen holte. Denn so manches, stand Hans-Werner Tusch bei der Auswertung am Schluss, hätte er auch nicht gewusst. Da ging es nicht nur um Wildarten und Holzarten, da war auch der giftigste Pilz in Deutschlands Wäldern gefragt, der größte Fisch in unseren Gewässern und die größte Pferderasse der Welt. Auch Hand- und Fußballer hatten knifflige Fragen dabei, ebenso Imker, Bogenschützen und schließlich die Waldfreunde selbst.

Ein richtiger Renner war das neu erworbene Blasrohr am Stand von Jagdpächter Reckleben. Es war gar nicht so ein-



Der Auftritt der Johanniter-Kita „Am Eulenwäldchen“ aus Güssen zum Auftakt des Waldfestes hat schon Tradition.

Foto: Isabell Tausche



Großer Andrang herrschte am Stand der Jagdpächter Reckleben/Müller, und es wurde über die richtigen Quiz-Antworten gerätselt.



Die Vorführung des Hundesportvereins Parey fand großes Interesse bei den Gästen des Waldfestes.

Fotos (7): Sigrun Tausche

fach, damit das Ziel zu treffen. Etwa 40 Teilnehmer am Wettbewerb wurden hier notiert. „Es waren weit mehr, aber einige, die nichts getroffen hatten, ließen sich erst gar nicht aufschreiben“, zog Tusch Bilanz. Sehr gut angekommen ist auch die Vorführung des Parey Hundesportvereins, der zum ersten Mal dabei war. „Das ist noch ausbaufähig“, sind sich die Vorstandsmitglieder einig. Die große Zahl der Zuschauer bei der Vorführung habe gezeigt, dass das Interesse dafür groß ist. Und das passe ja auch gut hierher. Vereinsvorsitzender Michael Blanke gab hier

Erläuterungen, während vier Mitglieder mit ihren Tieren einige Grundlagen der Hundezucht demonstrierten.

Es lässt sich hier nicht annähernd alles wiedergeben, ohne dass es langweilig wurde. Das schöne Wetter trug dazu bei, allerdings war man auch für Regenschauer gewappnet. Zum ersten Mal kamen die eigenen, neu angeschafften großen Zelte der Waldfreunde hier zum Einsatz, berichtete Hans-Werner

Tusch. Ein weiteres großes Zelt hatte die Güssener Feuerwehr bereitgestellt: Hier war unter anderem die Foto-Ausstellung von Horst Styhler aufgebaut.

Ganz viele Besucher blieben bis zum Schluss, denn sie wollten den Höhepunkt nicht verpassen: Die Auswertung von Quiz und Wettbewerben und die Verlosung der Tombola-Preise, die es auf die Nummern der Eintrittskarten zu gewinnen gab. Dass es auch hierbei – obwohl das Ganze einige Zeit dauerte – nicht langweilig wurde, dafür sorgte Hans-Werner Tusch mit viel Witz und Humor. Mit seinen lustigen Sprü-

chen und Kommentaren konnte er locker mancher Quizshow im Fernsehen Konkurrenz machen.

Zur Ruhe gekommen sind die Organisatoren freilich während des ganzen Festes nicht. Deshalb freuen sie sich schon darauf, dass es schon bald eine Feier ganz für den Verein geben wird: „Die Waldfreunde begehen dieses Jahr ihr fünfjähriges Bestehen. Das soll im Oktober oder November gefeiert werden“, kündigte Tusch an.

Das nächste Waldfest gibt es dann erst wieder in zwei Jahren, also voraussichtlich am 6. September 2014.

Leute heute



Das Nistkastenbauen erfreut sich jedes Jahr beim Güssener Waldfest großer Beliebtheit. Fast ununterbrochen war auch diesmal das Hämmern zu hören. Mit Muttis Hilfe konnten es auch schon die kleineren Kinder, wie hier am Foto: Nele Mittag.



Mit einem Blasrohr ein Ziel zu treffen ist gar nicht so einfach. Benjamin strengt sich tüchtig an. Diese neue Attraktion am Stand von Jagdpächter Reckleben erfreute sich riesigen Zuspruchs.



Es ist kein großer Aufwand nötig, um Spaß bei einem Spiel zu haben. Einige kleine Wettbewerbe mit Naturmaterialien bot die Kita „Am Eulenwäldchen“ bei Waldfest an. Yanneck und Jasmin versuchen hier, Zapfen mit Stöcken ins Ziel zu schieben.

Sieger und Platzierte der Wettbewerbe sowie Tombola-Hauptgewinner beim 6. Waldfest rund um die Güssener Jagdhütte



Den 1. Preis bei der Tombola gewann Ronald Anselm: einen Grill. Links Ruth Einecke (4. Preis), Edelgard Schellhase (3.), ganz rechts Heidi Hünecke (6.), daneben Marlis Menzendorf (2.), vorn Lukas Friesecke, der für die Nachbarn den 5. Preis abholte.

Gewinner am Stand von Jagdpächter Reckleben:

1. Paul Hoffmann 25 Punkte
2. Carolin Gaede 25 Punkte
3. Ingrid Schur 25 Punkte
4. Fine Weickert 24 Punkte
5. Saskia Schulz 23 Punkte
6. Viola und Helene 21 Punkte
7. Mario Seippert 21 Punkte
8. Tamina Biedermann 20 Punkte
9. Cecilia Wendel 20 Punkte
10. Paul Krüger 20 Punkte

Gewinner beim großen Quiz des Waldfestes:

1. Gina Grimm
2. Philipp Schreiber
3. Jana Winzer
4. Florian Schreiber
5. Paul Kuhnert
6. Pia Werner



Die Gewinner des großen Waldfest-Quiz.

Fotos: Sigrun Tausche

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop,
Liebknechtstraße 65, 39319 Jerichow

Sonderführungen

Jerichow (sta) • Viele Aktionen anlässlich des Tages des offenen Denkmals gibt es am Sonntag auch im Kloster Jerichow, im Klostergarten und im Backsteinmuseum. Sonderführungen beginnen um 10 und um 15 Uhr.

Am 15. September gibt es ein Dorffest in Seedorf

Beginn 14 Uhr, abends Lagerfeuer

Seedorf (sta) • Unter dem Motto „Kunst, Krempel, Gaudi“ wird am Sonnabend nächster Woche, 15. September, ein Dorffest im Nieleboker Ortsteil Seedorf stattfinden. Beginn ist um 14 Uhr.

Organisiert wird das Fest vom Dorfclub Seedorf, unterstützt von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nieleboker. Die Feuerwehr werde mit verschiedenen Aktionen für die Kinder dabei sein, informierte Ulrike Ehrenberg vom Dorf-

club. Der Club werde eine kleine „amerikanische Auktion“ veranstalten und es wird einen kleinen Trödelstand geben. Die Erlöse daraus sollen dann wieder für gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden.

Am Abend soll dann ein Lagerfeuer entzündet werden.

Die Organisatoren freuen sich auf viele kleine und große Besucher, die gern ein paar gesellige, unterhaltsame Stunden auf dem Dorfplatz im Grünen verbringen möchten.

Offene Türen Sonntag in Kirche und Schloss Karow

Ausstellung, Vortrag, Kutschfahrten und mehr

Karow (sta) • Auch in Karow sind am kommenden Sonntag anlässlich des Tages des offenen Denkmals wieder Gäste willkommen. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr wird die Barock-Kirche einschließlich der Gruft zur Besichtigung geöffnet sein.

In der Kirche ist eine Ausstellung zu besichtigen, und um 14 Uhr beginnt ein Vortrag über die Gruft der Kirche. Um 15.45 Uhr wird Pfarrer Simon eine Andacht zum Tag des offenen Denkmals halten.

Die Mitglieder des Fördervereins Barockkirche Karow werden im Zelt auf dem Platz vor der Kirche wie üblich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen servieren.

Von 10 bis 18 Uhr sind das Schloss, der Schlosspark und die Brennerei zu besichtigen. Führungen finden hier ab 15 Uhr statt. In der Brennerei wird zur Weinprobe geladen. Die Besucher können zwischen Kirche und Schloss eine Kutschfahrt unternehmen.



Stefan

Tief betroffen und traurig müssen wir Abschied nehmen.

Du bist stets viele neue Wege mutig gegangen; Wege, die anderen oft unbegreifbar erschienen.

Dabei war es Dir immer wichtig, die Wege unserer Freundschaft zu pflegen.

Viel zu früh musstest Du nun Deinen letzten Weg gehen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir Dich auf vielen Deiner Wege begleiten durften; diese Erinnerung bleibt.

Wir vermissen Dich!

Deine Bunkerbuben
Hubert, Georg N., Felix, Alfons, Klemens,
Georg St., Hans-Jürgen, Gerd

Jerichow, im August 2012